

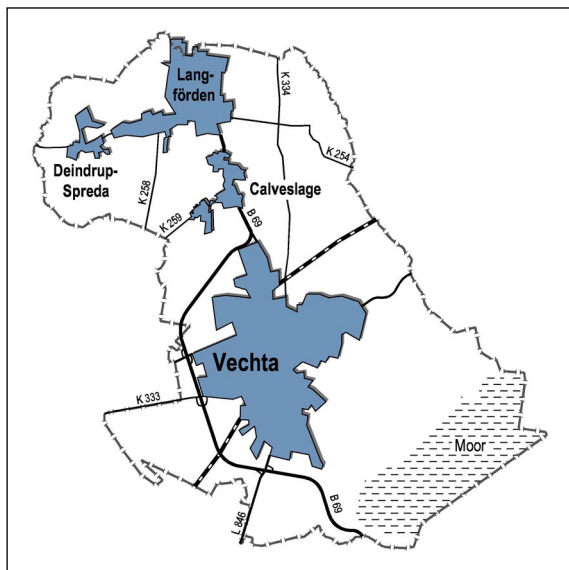
Radverkehrskonzept Vechta

Projekt: Radverkehrskonzept

Auftraggeber: Stadt Vechta

Zeitraum: 2010 – 2011

Ansprechpartner: Herr Scharein
Tel. 04441 886-610



Planungsraum Vechta

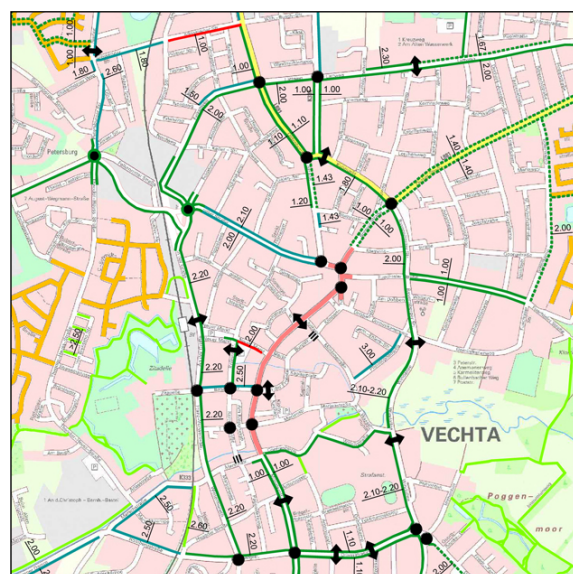
Aufgrund der hohen Geburtenrate und des in letzter Zeit erfolgten Bevölkerungszuwachses ist die Stadt Vechta eine „Junge Stadt“ mit einem hohen Anteil Jugendlicher und Schüler (rd. 8.000 Schüler und 3.000 Studenten in Vechta). Der Radverkehr spielt daher und aufgrund der topografischen Gegebenheiten / Stadtgröße in Vechta eine besonders große Rolle. Wichtige Zielbereiche sind der Bahnhof, das neue Einkaufszentrum, die Uni/FH, Schulen und Stadtzentrum.

Die Stadt Vechta hat beschlossen, im Rahmen eines Radverkehrskonzeptes, das vorhandene Radwegenetz auf der Basis aktueller Regelwerke zu überprüfen und Mängel zu identifizieren, um eventuelle Missstände bei zukünftigen Planungen abstellen zu können. Die oben genannten Zielbereiche unter besonderer Berücksichtigung des Schü-

lerverkehrs waren daher besonders intensiv hinsichtlich vorhandener Lücken im Radwegenetz zu untersuchen. Zu klären war insbesondere die Frage nach der Regelkonformität des Radwegenetzes.

Aufgrund der steigenden Attraktivität der Stadt Vechta für den Tourismus war im Rahmen des Radverkehrskonzeptes das Freizeitrouthenetz vor dem touristischen Hintergrund, aber auch aus Gründen der Naherholung zu prüfen und in Absprache mit der für den Tourismus zuständigen Behörde weiterzuentwickeln.

Aufgabe des Radverkehrskonzeptes war die strukturelle Analyse des Radwegenetzes, die Identifikation von strukturellen Mängeln und die Erarbeitung einer netzkonzeptionellen Prioritätenliste für die Mängelbeseitigung.



Ausschnitt aus dem Radwegenetz der Stadt Vechta (2010)